

TV Mollis turnte gemeinsam zum Erfolg

Turnfeste leben von der Gemeinsamkeit, vom Teamgeist schlechthin. Das erklärte Ziel der Vereinsleitung des Turnvereins Mollis war in diesem Jahr klar definiert: Alle Turner, die aktiv das Vereinsleben gestalten, werden im Vereinswettkampf eingesetzt.

z.l.- Das Trainingsprogramm wurde Anfang Jahr sehr individuell zusammengestellt und schon früh konnte sich jeder Turner auf die bevorstehende Turnfestsaison einstellen.

Wie jedes Jahr stand – quasi zur Einstimmung – das Berner-Seeländer Turnfest in Nidau auf dem Programm. Infolge Anpassungen in der Gestaltung der Gymnastik und insbesondere auch in Anbetracht der unbefriedigenden Noten beim Sektionsturntag war die Nervosität gross. Die Note von 7,73 lag im Fahrplan. Die Pendelstafette war dann ein absolutes Highlight, und die Note von 9,63 sehr erfreulich. Zusammen mit der guten Wurfdisziplin ergab dies eine gute Grundbasis für die Schlussdisziplin, den 800-Meter-Lauf. Der TV Mollis ist im Mittelstreckenbereich hoch einzustufen. Die Note von 9,65 mit 16 Turnern war entsprechend



Zukunftsweisender TV Mollis: Alle, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen, wurden im Vereinswettkampf eingesetzt.

Bild zvg

erfreulich. Mit der Gesamtpunktzahl von 34,46 kehrte der Turnverein Mollis mit Rang acht in der 4. Stärkeklasse heim.

Einziges Sektion in der 1. Stärkeklasse aus dem Verband

Der erklärte Saisonhöhepunkt stand mit dem Bündner-Glarner Turn-

fest jedoch noch bevor. Die Vereinsleitung entschied sich zu einem Start in der höchsten Stärkeklasse 1 mit 40 Turnerinnen und Turnern, wovon sechs Turnerinnen in der Gymnastik eingesetzt wurden. Dies verlangte nach verstärkter Gruppendynamik. Jeder Aktivturner war angesprochen und sämtliche Jungturner wurden integriert. Bewusst nahm man in Kauf,

dass die Schlussnote unter diesem Aspekt beeinträchtigt wird. Dass der Turnverein Mollis am Bündner-Glarner Turnfest in Malans der einzige Verein aus dem Verbandsgebiet Graubünden-Glarus war, überraschte viele. Die Gegnerschaft setzte sich ausschliesslich aus starken Gastsektionen zusammen.

In der Gymnastik turnte Mollis mit

der Note 7,42 im gleichen Bereich wie in Nidau. In der Pendelstafette wurden 22 Turner im Doppelprogramm eingesetzt. Einige Übergabefehler und Unsicherheiten beeinträchtigten die Note. In der Wurfdisziplin entscheidet oft die Tagesform. Eine grössere Ausgleichenheit hätte die Note positiv beeinflusst. Beim 800-Meter-Lauf verkündete der Speaker ein Spektakel, mit Mollis als Exponent, das von 19 Läufern inszeniert wurde. Dank starkem persönlichen Einsatz jedes Einzelnen und guter Taktik war die Note von 9,21 sehr erfreulich. Dies ergab die Schlussnote von 33,13 und den 6. Rang in der höchsten Stärkeklasse am Bü-Gla.

Moralische Sieger

Mollis wurde für kurze Zeit zum Turnfestsieger erkoren. Eine Reglements-änderung seit dem letzten Glarner-Bündner Turnfest führte jedoch dazu, dass dieser gefragte Titel an die punkthöchste Sektion der 1. und 2. Stärkeklasse vergeben wird. Und das waren in Malans die Gastgeber. Sozusagen als moralische Sieger sahen sich viele Turner am Sonntag trotzdem und dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Fazit: Der Turnverein Mollis verbindet Leistungssport und Turnverleben im Dorf auf ideale Weise.

Vereinsrekord des DTV Niederurnen am Bü-Gla

Mit einem feinen Nachtessen im Restaurant «Schwert» Niederurnen fand ein tolles Turnfest-Wochenende seinen Abschluss. Trotz grosser Müdigkeit und schweren Gliedern wurde nochmals auf die vergangenen Stunden zurückgeblickt.

dg./dh.- Die mit 18 Turnern absolvierte Barrenübung gelang recht gut, wurde aber leider nur mit der Note 7,49 bewertet. Kurz darauf ging's weiter mit dem Schaukelringprogramm, mit dem die Note 7,86 erturnt wurde. Es folgte die Pendelstafette, die mit 20 Turnern absolviert wurde. Mit viel Einsatz und dem motivierenden Beifall des DTVs gaben die Sprinter ihr Bestes. Im Hochsprung erreichte man die Note von 8,43. Beim «Schleudern» musste leider ein Nuller in Kauf genommen werden. Und so ergab sich die Note 7,78. Während der Wettkampf für die Turner mit der Gesamtnote



Köpfchen nach unten, Beine in die Höhe: Der TV Niederurnen fühlte sich für seine Darbietung schlecht belohnt.

Bild zvg

31,30 abgeschlossen war, galt es jetzt für die Damen ernst.

Vereinsrekord für die Damen

Den Auftakt machten 24 Turnerinnen mit der Gymnastik. Begeisterte Zuschauer und grosser Applaus liessen

auf eine gute Note hoffen. Und siehe da: die tolle Bewertung 8,97 veranlasste die Turnerinnen zu Freudentänzen. Nach dem Tanzen folgte das Rennen. Durch das erste Ergebnis motiviert, gaben die zehn Läuferinnen alles und erlebten mit dem Doppelprogramm die nächste Note von 8,74. Den Abschluss

mit 8,27 machten die 20 Turnerinnen mit der Gerätekombination Stufenbarren/Boden. Schnell wurde beim fieberhaften Zusammenrechnen klar, dass die Gesamtnote von 34,72 einen neuen Vereinsrekord bedeutete.

Gymnastik-Zukunft des DTV ist gesichert

Am Sonntagmorgen waren die Einzelturnerinnen gefragt. Gymnastik einzeln und zu zweit stand auf dem Programm, und auch hier konnte man sich nochmals über schöne Erfolge freuen. Nur knapp verpasste Patricia de Lorenzo mit 9,80 und 9,60 den Sieg, und Natalie Good folgte unmittelbar dahinter mit 9,55. Ebenfalls erfolgreich waren die Jüngsten mit der Gymnastik zu zweit. Mit Simone Brandt und Denise Lüscher auf dem 5. und 7. Rang sowie Martina Baur und Nicole Lüscher auf dem 9. Rang scheint die Gymnastik-Zukunft des DTV gesichert zu sein. Mit dem Rangverlesen und den Schlussvorführungen neigte sich das Bü-Gla 99 langsam seinem Ende zu. Nochmals waren die Niederurner bei

der Gymnastikvorführung des GLTV zahlreich vertreten. Die blumigen Kostüme und die gelungene Darbietung lockten die Sonne hinter den Wolken hervor und erfreuten die Zuschauer, welche die grosse Gruppe mit kräftigem Applaus belohnten.

Starke Leichtathleten

Auf keinen Fall sollen die Teilnehmer der Leichtathletik-Wettkämpfe vom Wochenende davor vergessen werden. Ein sehr gutes Ergebnis erreichte Jürg Thoma mit dem 3. Rang im Fünfkampf als bester Glarner Teilnehmer. Silvan Thoma erkämpfte sich den 23. Rang in der Kategorie Aktive, und Reto Thoma beendete den Wettkampf in der Kategorie Senioren auf dem 25. Rang. Markus Schwendeler und Sandro Bonera erreichten in der Kategorie Jugend die ausgezeichneten Plätze 13 und 15. In der Kategorie Seniorinnen belegte Norma Baumgartner den 11. Platz, und einen weiteren sensationellen Sieg konnte Brigitt Brandt feiern.

Beste Gymnastiknote für Schwanden

Der TV Schwanden holte sich am Bündner-Glarner Kantonalturnfest in Malans die höchste Note in der Gymnastik aller Klein- und Grossfeld-Gymnastiken der beiden Kantonalturnverbände Glarus und Graubünden.

pat.- Mit mehr als 30 Turnerinnen und Turnern trat der Turnverein Schwanden am Bündner-Glarner Kantonalturnfest an. Aufgeteilt auf die Disziplinen Kleinfeld-Gymnastik im Doppelprogramm, Pendelstafette und 800-Meter-Lauf konnte jeder in seiner Spezial-

disziplin sein Können unter Beweis stellen. Kurz nach dem Mittagessen galt es mit der Gymnastik anzutreten. Aufgrund der Reaktionen der Zuschauer auf den Tribünen und den treuen Fans stiegen die Erwartungen, eine gute Note erturnt zu haben, auch wenn die Musik einiges zu wünschen übrig liess und der Speaker die Ansage während des Turnens machte. Mit 9,15 war die Note zwar mehr als drei Zehntel unter der Note vom Seeländischen Turnfest in Nidau, doch trotzdem noch die höchste Note, drei Zehntel vor der zweitbesten Gymnastik aller Vereine der Kantonalturnverbände Glarus und Graubünden.

Die Pendelstafette wurde dieses Jahr als Novum durchgeführt, wurden doch

vier Startplätze den Jüngsten zur Verfügung gestellt. Die besten «Jugendriegler» durften mit den bereits erfahrenen Läufern wöchentlich trainieren, Ausscheidungen laufen und nun das Erlernte am Turnfest anwenden. Die Note 8,06 fiel zwar deutlich unter den sonst üblichen Noten aus, doch dafür gewann der Verein einige Motivierte junge Turner mehr, was ihm wohl in naher Zukunft wieder zu Spitzenresultaten verhelfen wird.

Nach der Pendelstafette und dem Wechsel des Festplatzes wurden noch die 800-m-Läuferinnen und -Läufer auf die Runden geschickt. Wie immer drehten sie ihre Runden in hervorragender Zeit, was zu der sehr guten Note von 9,66 führte. Die Gesamtnote von 36,02 brachte den 4. Platz in der 3. Stärkeklasse unter 35 Vereinen.

Training für die Schweizer Sektionsmeisterschaften

Nun geniesst der TV Schwanden die Sommerpause, um danach mit vollem Elan an die Organisation des Spieltags (21. und 22. August), das Training der Kleinfeld-Gymnastik für die Schweizer Sektionsmeisterschaften vom 11. und 12. September in Glarus zu gehen. Als Jahresschluss stehen noch die Turnfahrt am 2. und 3. Oktober und das Turnerkränzli vom 27. und 28. November auf dem Programm, bevor dann bereits wieder intensiv auf das nächste Turnfest geübt wird, um die Ergebnisse im neuen Millennium noch zu verbessern.



Die aufgestellte Turnerinnenschar im neuen Dress: Rechts aussen Urs Höhener als Vertreter des Sponsors, der Kalkfabrik Netstal AG.

Bild zvg

Tolle Leistungen im neuen Outfit

sav.- Im Jubiläumsjahr 1998, in dem der Frauenturnverein Netstal 50 Jahre alt geworden ist, wurde beschlossen, einen neuen Vereinstrainer anzuschaffen. Rechtzeitig auf das Bündner-Glarner Turnfest 1999 ist die neue Bekleidung eingetroffen.

An diesem Fest konnten wir mit drei Mannschaften an den Start gehen und im neuen Dress wurden bereits tolle Ergebnisse erzielt. Netstal 1 und 2 erkämpften sich bei den Frauen 2 einen guten 9. und 16. Platz und bei den Frauen 3 erreichte die Gruppe 3 gar einen ausgezeichneten 3. Platz.

17 Turnerinnen beteiligten sich am

Sonntag an der Schlussvorführung. Der GLTV organisierte für die Midlife-Turnerinnen und Turner eine originelle Übung. Auch diese Vorführung fand erfreulich grossen Anklang.

Ein Dankeschön gehört der Leiterin Myrtha Nobs, die die zahlreichen notwendigen Trainings immer wieder geduldig organisierte. Der Frauenturnverein bedankt sich auch beim Sponsor, der Kalkfabrik Netstal AG, für die grosszügige Unterstützung. Der Frauenturnverein Netstal freut sich, im neuen Outfit noch viele Turnfeste und Anlässe besuchen zu können und hofft, weiterhin tolle Ergebnisse zu erzielen.



Höchste Note: 9,15 erreichte ausser dem TV Schwanden am Bü-Gla keine andere Sektion in der Kleinfeld- wie in der Grossfeldgymnastik.

Bild Jost Vogeli